

Kr. Coesfeld
Nachträge

S 25

1399 Dez. 23 [des dinstag vor des heiligen Crist dage].

[60

Petter der Roder stellt dem Junker Diederich, Herrn zu Manderscheid, Bürgen für 100 schwere Mainzer Gulden, die fällig sind, welche zyt oder wanne der vorg. Petter von myne hern wilt hinder sine heren oder hinder ander heren. Sind sie gezahlt, so kann Petter gan und stan, war daz er wilt. Die Bürgen sind Petter von Guodenberg, Kellner des Herrn von Spanheim zu Duodelndorff, Friederich Kerren Sohn von Baden, Bois Sohn Hans von Duodelndorff, Crystand von Duodelndorff, Heynmann Heinmanns Sohn von Messerich. Stirbt einer der Bürgen oder wird lantrumich, so soll Petter binnen 8 Tagen einen andern guten Bürgen stellen; andernfalls sollen die Bürgen auf Mahnung sofort in Keile oder Manderscheid ins Einlager kommen, bis die 100 Gulden bezahlt sind oder ein neuer Bürge gestellt ist. Gleichzeitige Eintragung im Protokollbuch Nr. 3, fol. 140.